

Hinweise zur Praktikumsdokumentation

Während Schulpraktikums:

Die folgenden Elemente sind während der Schulpraktikumszeit von den Studentinnen und Studenten zu erfüllen:

- Hospitationen im Fach Katholische Religionslehre (ggf. auch in anderen Fächern) (dokumentiert durch mindestens 8 Hospitationsprotokolle);
- eigene Unterrichtsversuche im Fach Kath. Religionslehre (dokumentiert durch einen ausführlichen Unterrichtsentwurf und 3 Unterrichtsskizzen);
- Unterstützung der Unterrichtsarbeit der jeweiligen Mentorin bzw. des jeweiligen Mentors;
- die Erstellung einer ausführlichen Praktikumsdokumentation.

Die schriftliche Praktikumsdokumentation sollte sich in die folgenden Großabschnitte gliedern:

1. Informationen zur Praktikumschule

- 1.1. Von außen betrachtet ... (Gebäude, Größe, Gebäudezustand, Art der Schule, Anzahl der Schüler, Geschichte der Schule, Schulträger...)
- 1.2. Einzugsbereich (Wohngebiet, Elternschaft, Schülerschaft ...)
- 1.3. Lehrerinnen und Lehrer (Größe des Kollegiums, Zusammensetzung, Fachlehrer in Kath. Religion, besondere Kompetenzen, Spezialitäten ...)
- 1.4. Das pädagogische Konzept - Schulprogramm (besondere pädagogische Schwerpunkte der Schule, der Mentorin, des Mentors ...; Zusammenarbeit mit Eltern, Förderverein der Schule?, besondere Elternaktivitäten ...)
- 1.5. ...

2. Mentorinnen/Mentoren und Praktikumsklassen

- 2.1. Mentoren und Mentorinnen (Wer war meine Mentorin/mein Mentor? Hatte ich mehrere Mentorinnen/Mentoren?; Wie konnte ich diese im Rahmen ihres Unterrichts unterstützen?, ...)

2.2. Praktikumsklassen/-kurse (Beschreibung der Praktikumsklassen: Schülerprofil, wieviel Jungen?, wieviel Mädchen?, Konfessionalität, Leistungsvermögen, gab es Problemschüler?, Besonderheiten in der Schülerschaft der Klasse/des Kurses?, Klassenraum, Ausstattung des Klassenraums, Eltern, ...)

3. Beobachtete Unterrichtsstunden (Hospitationsprotokolle)

Im Rahmen des Praktikums sollte die Studentin bzw. der Student an möglichst vielen Unterrichtsstunden als Gast teilnehmen. Aus diesem Pool der hospitierten Stunden sind mindestens 8 Beobachtungsprotokolle zu liefern. Der Schwerpunkt der Hospitationsprotokolle sollte auf Religionsstunden liegen.

Für die Beobachtungsprotokolle gilt:

- 8 verschiedene Unterrichtsstunden;
- jeweils unter Angabe eines Beobachtungsaspektes oder einer Kombination von geeigneten Beobachtungsaspekten;
- die Protokolle sind Darstellungen der *Ergebnisse* der durchgeführten Beobachtungsaufgaben (1-3 maschinenschriftl. Seiten);
- bitte auch die handschriftlichen "Originalnotizen" aus den jeweiligen Stunden beilegen.

Siehe zu den Hospitationsprotokollen auch das Merkblatt *Hinweise zur Unterrichtsbeobachtung*!

4. Selbst gehaltene Unterrichtsstunden (Unterrichtsentwürfe/-skizzen)

Während des Praktikums soll die Studentin bzw. der Student mindestens 4 Unterrichtsstunden *in Katholischer Religionslehre* selbst planen und halten. Dokumentiert wird dies durch einen ausführlichen Unterrichtsentwurf (ca. 15 Seiten) und 3 Unterrichtsskizzen (ca. 3 Seiten). Den jeweiligen Entwürfen bzw. Skizzen sollten (soweit das möglich ist) auch das in der Stunde benutzte Unterrichtsmaterial (z.B. Arbeitsblätter ...) beigelegt sein.

Zur konkreten Form der Unterrichtsentwürfe bzw. -skizzen siehe auch das Merkblatt *Unterrichtsentwurf/-skizze Kath. Religionslehre*!

5. Persönliche Auswertung und Abschlussreflexion über das Praktikum

(Ausführlicher reflektierender Rückblick auf das Schulpraktikum)